Am Meer {Matt x Mello }

Von Rinnykeks

Am Meer

Herzliche Willkommen zu diesem OneShot

Dieser OS ist für die OS-Challenge der Amino Freaks of World

<http://aminoapps.com/p/xl3mkq>

Thema: Am Meer

Folgende 10 Worte mussten vorkommen:

- Meerwesen
- Fisch
- Mondlicht
- Bioluminescence
- Ente
- Kleid
- Waffe
- Stiefel
- Notizbuch
- Schleim

Viel Spass beim Lesen

//////////////////// // // // ////////////////////// //

Ein Störrgeräusch drang an sein Ohr. Der Blonde öffnete blinzelnd seine Augen. Es brauchte einen Moment, bevor er erkannte, wo er sich befand. Im Flug von Amerika nach Japan. Durch das kleine Fenster erblickte er die Wolkendecke unter dem Flugzeug. Wieder drang das Störrgeräusch an sein Ohr. Mello drehte sich zum Sitz neben sich. Kurz musterte er Matt, der mit einer PSP neben ihm sass, zockend.

Der Blonde lehnte sich in seinem Sitz zurück und holte eine Tafel Schokolade aus seiner engen Hosentasche. Während er ein Stück der Köstlichkeit abbiss, hing er mit seinen Gedanken bei der letzten Zeit. Die Mafia, bei der er erfolgreich eine Höhere Position einnahm. Die Entführung des Polizeichefs, sowie die Tochter von Herrn Yagami. Auch wenn er dadurch nur kurze Zeit lang das Death Note in den Händen hielt, war das ganze doch sehr Informativ. Es war deutlich zu erkennen das der Besitzer dieses tödlichen Notizbuches, eine Verbindung zu Sayu Yagami haben musste. Sonst wäre sie wohl ebenfalls getötet worden.

Die Ansage, der nahen Landung riess ihn aus den Gedanken. Leicht lehnte er sich zu Matt, welcher mittlerweile seine Konsole beiseite gelegt hatte. "Hast du schon etwas vom Verkäufer gehört?" Er sah dem Gamer in die Augen. Die beiden hatten sich darauf

geeignet, eine unauffällige Wohnung zu kaufen. Nicht in der Nähe der anderen. Deswegen haben sie sich für Funabashi entschieden. Ihre Wohnung sollte direkt am Meer liegen. Der Gamer erwiderte den Blick, als er antwortete; "Ja, das mit der Wohnung geht klar und der Verkäufer hat auch schon das Geld erhalten. Der Waffenhändler hat sich auch gemeldet, wegen deiner Wunschwaffe Mells." Das Grinsen des Gamers liess ihn, eine Augenbraue hochziehen. "Wo hast du einen Händler gefunden, der genau diese Waffe verkauft?" Mello biss ein weiteres Stück Schokolade ab. "Das ist vorerst ein Geheimnis." Mit diesen Worten beendet der Gamer das Gespräch und wandte sich wieder seiner PSP zu.

~ Zeitsprung 1h später~

Der Blonde sass neben Matt, auf der erhöhten Terasse des Hauses. Die Stiefel des Gamers lagen im Laub unter der Terasse. Mello lehnte sich an das Geländer der Terasse. Auf seinem Schoss lag ein Teller mit gebratener Entenbrust und einer zweifelhafter Sauce. Diese glich eher einem Schleim. Die Hände der Beiden streiften sich, beim Griff nach dem Salz. Der Blonde errötete leicht, deshalb wandte er seinen Blick zum Meer. Er fühlte sich seltsam in Matt's Nähe. Vielleicht lag es daran, das der Gamer ihn aus den Flammen des Verstecks rettete. Vielleicht an der tiefe Freundschaft aus der Zeit im Wammys. Der Blonde sah im Wasser die Rückenflosse eines Haies. Dieser schien wohl einen Fisch zu jagen. Mit dem schwinden des Lichtes, entschwand der Hai aus dem Blick. Mello lies das Meerewesen, Meereswesen sein und blickte zurück zu Matt. Dieser hielt sein Handy in der Hand und schaute Bilder von Frauen in hübschen Kleidern an. Ein leichtes ziehen im Bereich des Herzens, verspürte der Schokoladensüchtige. "Hey Mells, damit könntest du problemlos Informationen sammeln. Das würde dir bestimmt stehen." Matt zeigte ihm ein Bild eines Lederkleides. Dabei rutschte er näher und grinste leicht. "Warum sollte ich mich als Frau verkleiden?" Mello hob eine Augenbraue hoch, als er Matt ansah. Er war sich nicht sicher, ob das im Fall Kira etwas bringen würde. Ihre Augen trafen sich. Matt kam ihm näher. "Weil ich dich mal so sehen möchte Mells. Am besten irgendwo wo dich so sonst niemand sieht." Der letzte Satz war nur noch ein Hauch. Ihre Lippen berührten sich. Der Blonde riess erst die Augen weit auf, doch kurz darauf erwiderte er den Kuss. Es fühlte sich besser an, als er sich jemals vorstellen konnte. Die beiden Männer vergassen die Welt um sich herum und sahen diese Nacht nur einander. Das schwache Mondlicht erhellte die Nacht kaum.

Hätten die beiden in dieser Nacht nicht einander auf diese Art gefunden, hätten sie das schönste Naturschauspiel der Welt gesehen. Leuchtendes Wasser. Mikroorganismen die durch Bioluminescence das Wasser blau aufleuchteten.